

Zuweisungen und Umlagen 2018

I. Einwohnerzahl

1.1	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung des Vorjahres (Stala 30.06.17)		5.100 Einw. (FAG §30 i.V.m. §143 GemO)
1.2	Zahl der anrechenbaren		
.21	Familienangehörigen der nicht meldepflichtigen Angehörigen der Stationierungstreitkräfte	-	
.22	nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte	-	
.23	Aussiedler und ausländische Flüchtlinge in den zentralen Aufnahmestellen (§ 30 II Ab. 2 FAG)	5	
.24	Summe .21 bis .23	<u>5</u>	
.25	Hiervon 75. V. H.		<u>3,75 Einw.</u>
1.3	Summe 1.1 + 1.25 = Ergänzte Einwohnerzahl		<u>5.104 Einw.</u>
1.4	Zuschlag nach § 34 a FAG *)		<u>- Einw.</u>
1.5	Summe 1.3 + 1.4 = Erhöhte Einwohnerzahl		<u>5.104 Einw.</u>
1.6	Sondersatz für		
.61	stationierte Wehrpflichtige der Bundeswehr und kasernierte Soldaten der Stationierungstreitkräfte	-	
.62	Polizeibeamte in Gemeinschaftsunterkünften	-	
.63	Studenten an einer Hochschule (Haupt Hörer) und Studierende an einer Berufsakademie	-	<u>-</u>

II. Steuerkraftmesszahl

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist - Aufkommen im zweitvorangegangenen Jahr 2016	33.930	479.160	2.000.000
.11 Hebesätze (2016)	<u>320 v. H.</u>	<u>340 v. H.</u>	<u>340 v. H.</u>
.12 Grundbeträge (2016)	10.603	140.929	588.235
.13 Anrechnungssätze §6 I FAG	195 v. H.	185 v. H.	290 v. H.
.14 Anrechnungsbeträge 4)	20.676	260.719	1.705.882
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer			<u>1.987.278 €</u>
2.3 Gewerbesteuer - Umlage für 2016 ((1.705.882 x 69) : 340)		(-rot)	<u>405.881 €</u>
2.4 Schlüsselzahl	<u>0,0004524</u>		
Gemeindeanteil Ust	125.000,00 € x 80 %		<u>100.000 €</u>
Familienlastenausgleich	453.138.815,00 € x 0,0004524		<u>205.000 €</u>
Gemeindeanteil ESt.	5.636.604.774,00 € x 0,0004524		<u>2.550.000 €</u>
2.5 Steuerkraftmesszahl (2.2 - 2.3) + 2.4			<u>4.436.397 €</u>
- Steuerkraftmesszahl je Einwohner	<u>869,20</u>		

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie

3.1	Erhöhte Einwohnerzahl 5.029x	<u>1300</u>	€	=	<u>6.635.200</u>	€
3.2	Zuschlag für Soldaten usw. nach 1.6	_____	x	_____	€	= _____ €
3.3	Summe der Bedarfsmesszahl				6.635.200	€
3.41	Sockel: 60 v. H. von 3.3	=	3.981.120	€		
.42	Steuerkraftmesszahl (2.5)	=	<u>4.436.397</u>	€		66,86%
.43	Unterschiedsbetrag (.41 - .42)				=	-455.277 €

IV. Höhe der Schlüsselzuweisungen

4.1	Nach der mangelnden Steuerkraft					
	<u>70</u> v. H. der Schlüsselzahl (3.3 - 2.5)			2.198.803	=	<u>1.539.162</u> €
4.2	Mehrzuweisung (Sockelgarantie)				=	_____ €
	_____ v. H. des Unterschiedsbetrages (3.43)					
4.3	Summe der Schlüsselzuweisungen §5 FAG					1.539.162 €

V. Investitionszuschüsse § 4 FAG

5.	Einwohnerzahl (1.5)			unter 75 x 125 v. H. =	
	<u>5.100</u>			75 bis 85 x 115 v. H. =	<u>5.865,00</u>
	_____			85 bis 95 x 105 v. H. =	_____
	_____			95 bis 105 x 100 v. H. =	_____
	_____			105 bis 115 x 95 v. H. =	_____
	_____			115 bis 125 x 85 v. H. =	_____
	_____			125 und mehr x 75 v. H. =	_____
	<u>5.865,00</u>	x	77,00 €	=	451.605,00 €

VI. Zuschüsse an Fremdenverkehrsgemeinden

6.	Kurtaxepflichtige Übernachtungen	_____	x	_____	€	= _____ €
----	----------------------------------	-------	---	-------	---	-----------

VII. Steuerkraftsumme

			Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und für die Finanzausgleichsumlage
7.1	Steuerkraftmesszahl nach 2.5	<u>4.436.397</u>	€
7.2	Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft (einschl. Mehrzuweisungen)	<u>1.605.000</u>	€
7.3	Steuerkraftsumme	6.041.397	€
7.4	Je Einwohner in €	<u>1184,59</u>	€
	Landesdurchschnitt	1.475	€

VII. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

8.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg gem. Novemsteuerschätzung	6,02	Mrd. €
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0004524	€
ergibt Gemeindeanteil	2.722.543	€

8.2 Gewerbesteuerumlage

	340 v. H.	
Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr	1.350.000	€
: <u>340</u> (Hebesatz)	397.059	€
davon v. H. ergibt eine Gewerbesteuerumlage	270.000	€

8.3 Kreisumlage

Steuerkraftsumme im Haushaltsjahr	6.041.397	€
x <u>32,5</u> v. H. (Hebesatz Kreisumlage 32,5% gleichbleibender Hebesatz)	1.963.454	€

8.4 Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage (7.3)	= 6.041.397 €	
Grundbetrag	22,10%	
Steigerungssatz		
<u>63,00</u> % - 60 % = <u>3,00</u> % x 0,06 =	0,18%	
FAG-Umlagesatz	22,28%	1.346.023,22 €

8.5 Zuweisungen nach §11 FAG für Große Kreisstädte als Ausgleich für die Wahrnehmung der Aufgabe einer unteren Verwaltungsbehörde

_____ Einwohner x _____	= _____	€
-------------------------	---------	---

zuzügl. Einnahmen aus Familienlastenausgleich
(hier: Ausgleich für Minereinnahmen durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes bei der Lohn- und Einkommensteuer).

<u>510.000.000</u>	x	<u>0,0004524</u>	=	<u>230.724</u>	€
--------------------	---	------------------	---	----------------	---

zuzügl. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer).

<u>1.033.000.000</u>	x	<u>0,0001915</u>	=	<u>197.820</u>	€
----------------------	---	------------------	---	----------------	---

Erläuterungen

¹⁾ Vorjahr 2017

²⁾ Zweitvorangegangenes Jahr. 2016

³⁾ Nach der Formel:
$$\frac{\text{Ist-Aufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

⁴⁾ Nach der Formel:
$$\frac{\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz}}{100}$$

⁵⁾ Nach der Formel:
$$\frac{\text{Gewerbesteuer-Ist} \times 10^9}{\text{Hebesatz}}$$

⁶⁾ Haushaltsjahr. 2018

⁷⁾ Der Prozentsatz für die Mehrzuweisung beträgt 100 minus Ausschüttungsquote nach 4.1.

⁸⁾ Die Einwohnerzahlen (1.5) werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von bis unter 75 v. H. mit 125 v. H., von 75 v. H. bis unter 85 v. H. mit 115 v. H., von 85 v. H. bis unter 95 v. H. mit 105 v. H., von 95 v. H. bis unter 105 v. H. mit 100 v. H., von 105 v. H. bis unter 115 v. H. mit 95 v. H., von 115 v. H. bis unter 125 v. H. mit 85 v. H., von 125 v. H. und mehr mit 75 v. H. angesetzt.

⁹⁾ Vgl. § 1 a Abs. 2 FAG. Die Finanzausgleichsumlage erhöht sich bei Gemeinden für jeweils 1 vom Hundert, um das die Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG) 60 v. H. der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG) übersteigt, um 0,045 v. H., höchstens

jedoch auf 22,28%
¹⁰⁾ Prozentsatz dem jeweiligen Haushaltserlass entnehmen.

2018 = 68 v. H.